



Kriminalitätsjahresbericht 2024

Kreispolizeibehörde Höxter

Daten
Fakten
Analysen

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Höxter,

vor Ihnen liegt der neue Kriminalitätsbericht, aus dem die Gesamtzahl und Arten der Straftaten im Kreis Höxter des Jahres 2024 sowie der Vorjahre im Detail ersichtlich sind.

Die Sicherheitslage in unserem Kreis bleibt weiterhin auf einem erfreulich hohen Niveau. Besonders positiv ist die Entwicklung im Bereich der Rauschgiftdelikte: Die Zahl der registrierten Fälle ist deutlich gesunken – von 472 auf 296. Das ist ein Rückgang um fast 38 Prozent. Ein möglicher Einflussfaktor hierfür ist die veränderte gesetzliche Lage im Umgang mit Cannabis. Durch die Legalisierung bestimmter Mengen für den Eigenkonsum hat sich das polizeiliche Lagebild gewandelt, wodurch ein Teil der bislang strafrechtlich relevanten Fälle entfällt. Gleichzeitig bleibt die Bekämpfung des illegalen Handels mit Drogen weiterhin eine wichtige Aufgabe der Polizei, um insbesondere Jugendliche und gefährdete Personengruppen zu schützen.



Auch im Bereich der Eigentumskriminalität bleibt die Kreispolizeibehörde Höxter wachsam. So ist die Zahl der Wohnungseinbrüche von 49 auf 81 gestiegen. Diese Entwicklung nehmen wir sehr ernst und setzen verstärkt auf präventive Maßnahmen, gezielte Ermittlungsarbeit und eine enge Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, um Einbrüche zu verhindern und Täter konsequent zu verfolgen. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich konnte übrigens mehr als verdoppelt werden.

Insgesamt bewegt sich die Zahl der erfassten Straftaten auf dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2024 wurden 6.820 Straftaten bei der Kreispolizeibehörde Höxter registriert. Das sind 44 Straftaten mehr als im Jahr 2023. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten 4.183 Straftaten klären und dabei 3.136 tatverdächtige Personen ermitteln.

Im landesweiten Vergleich steht der Kreis Höxter nach wie vor sehr gut da. Als vergleichende Kennziffer wird hierzu die „Kriminalitätshäufigkeitszahl“ (KHZ) berechnet, das bedeutet: Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Kreis Höxter liegt mit einer KHZ von 4.807 sowohl unterhalb des Durchschnitts in OWL (5.590) als auch unterhalb des Landesdurchschnitts in Nordrhein-Westfalen (7.689).

Auch wenn jede Straftat eine zu viel ist, belegt die Kriminalitätsstatistik damit wiederholt, dass man hier im Kreis Höxter sehr sicher leben kann. Mit einer im Landesvergleich nach wie vor hervorragenden Aufklärungsquote von 61,33 % trägt die Kreispolizeibehörde Höxter ihren Anteil hierzu bei.

Damit behält unser Motto weiterhin seine Gültigkeit:

„Unser Kreis Höxter – lebenswert und sicher“

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Stickeln'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Michael Stickeln
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1.	Strukturdaten des Kreises Höxter	4
2.	Kriminalitätsentwicklung	5
2.1	Das Jahr 2024	5
2.2	Die letzten drei Jahre	5
2.3	Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	6
2.4	Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold	6
2.5	Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen	6
2.6	Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl	7
2.7	Veränderungen diverser Delikte in 2024 in einer Kurzübersicht	8
2.8	Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung	9
3.	Gewaltkriminalität	10
3.1	Übersicht.....	10
3.2	Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW.....	10
3.3	Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen	11
3.4	Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12
3.5	Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen	13
3.6	Körperverletzungen	13
4.	Häusliche Gewalt	14
5.	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15
6.	Diebstahlskriminalität.....	16
6.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	16
6.2	Wohnungseinbruchdiebstahl.....	17
6.3	Diebstahl an/aus und von Kfz.	18
6.4	Fahrraddiebstahl	18
6.5	Diebstahl und Jugendkriminalität	18

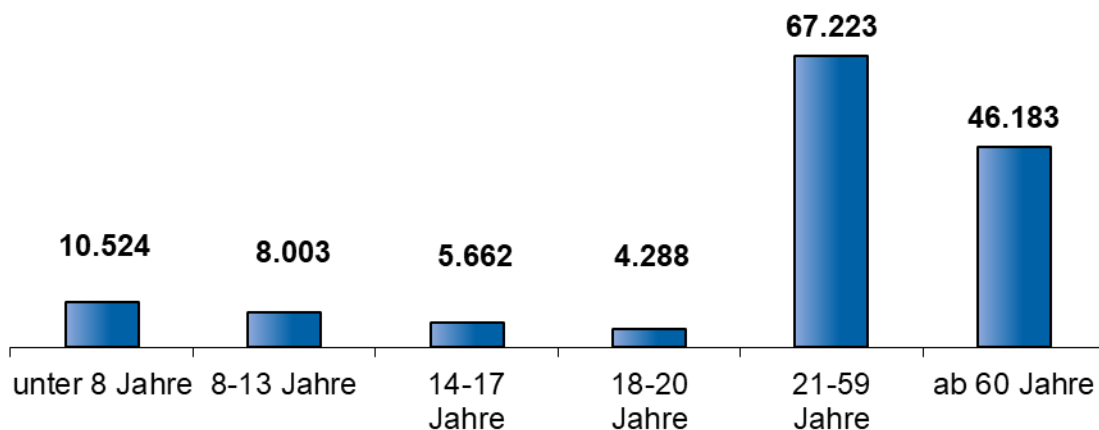
7.	Rauschgiftkriminalität	19
7.1	Fallzahlen und deren Entwicklung	19
7.2	Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter	19
7.3	Tatverdächtige.....	20
8.	Ermittelte Tatverdächtige (TV).....	21
8.1	Aufgliederung nach Alter und Geschlecht	21
8.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	22
8.3	Mehrfachtatverdächtige.....	23
9.	Jugendkriminalität.....	24
9.1	Jugendkriminalität nach Altersgruppen	24
9.2	Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren	24
9.3	Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten	25
9.4	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss.....	25
10.	Kriminalprävention und Opferschutz.....	26
10.1	Technische Prävention.....	26
10.2	Verhaltensorientierte Prävention	26
10.3	Opferschutz	27
	Anhang.....	28
	Hinweise und Erläuterungen.....	28
	Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich.....	29
	Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige	31
	Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen.....	31
	Impressum.....	33

1. Strukturdaten des Kreises Höxter

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter Stand 31.12.2023



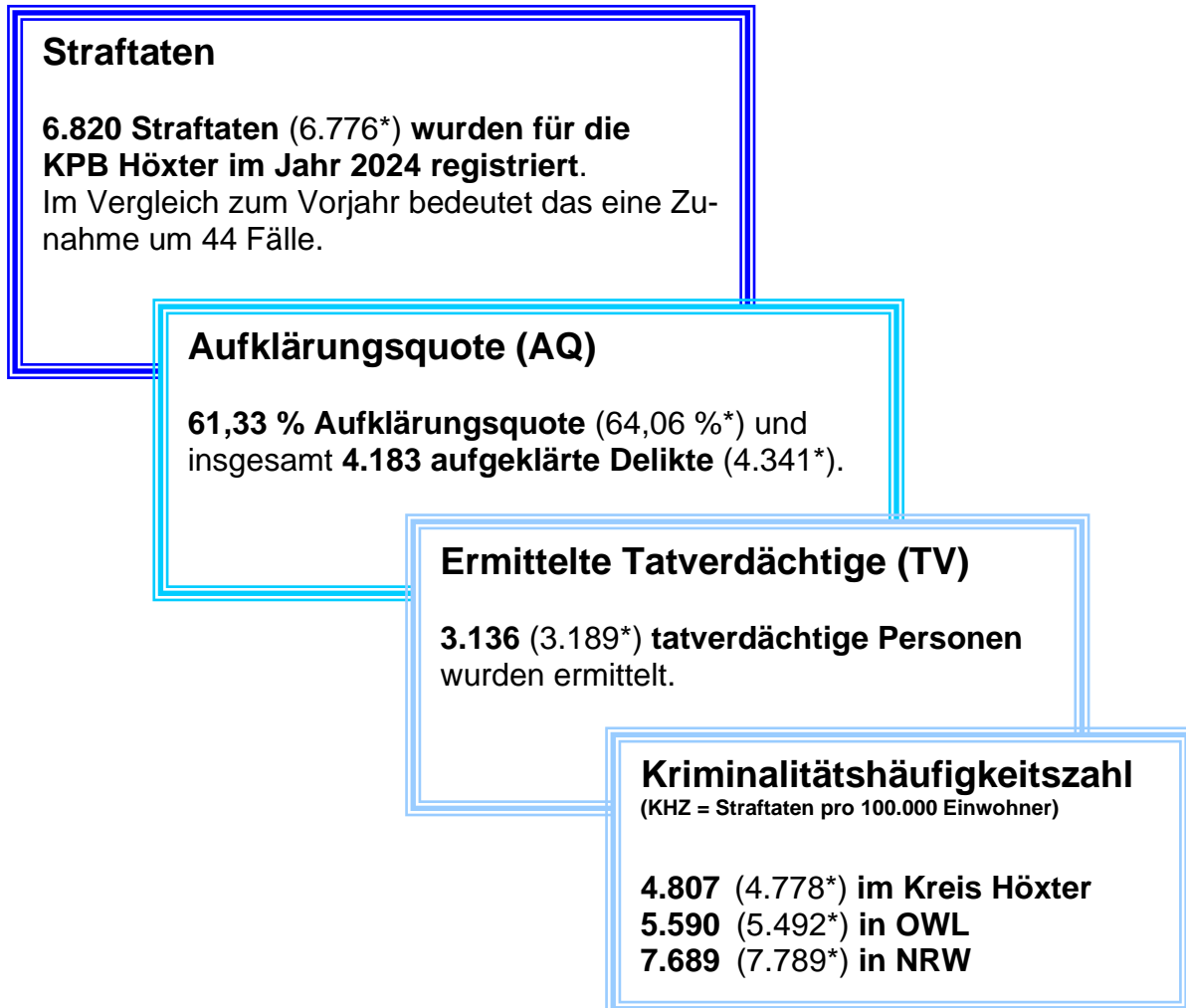
Altersstruktur im Kreis Höxter



	unter 8 Jahre	8-14 Jahre	14-18 Jahre	18-21 Jahre	21-60 Jahre	ab 60 Jahre
2023	10.524	8.003	5.662	4.288	67.223	46.183
2022	10.607	7.994	5.650	4.359	67.831	45.378
2021	10.270	7.675	5.661	4.234	67.594	44.560

2. Kriminalitätsentwicklung

2.1 Das Jahr 2024

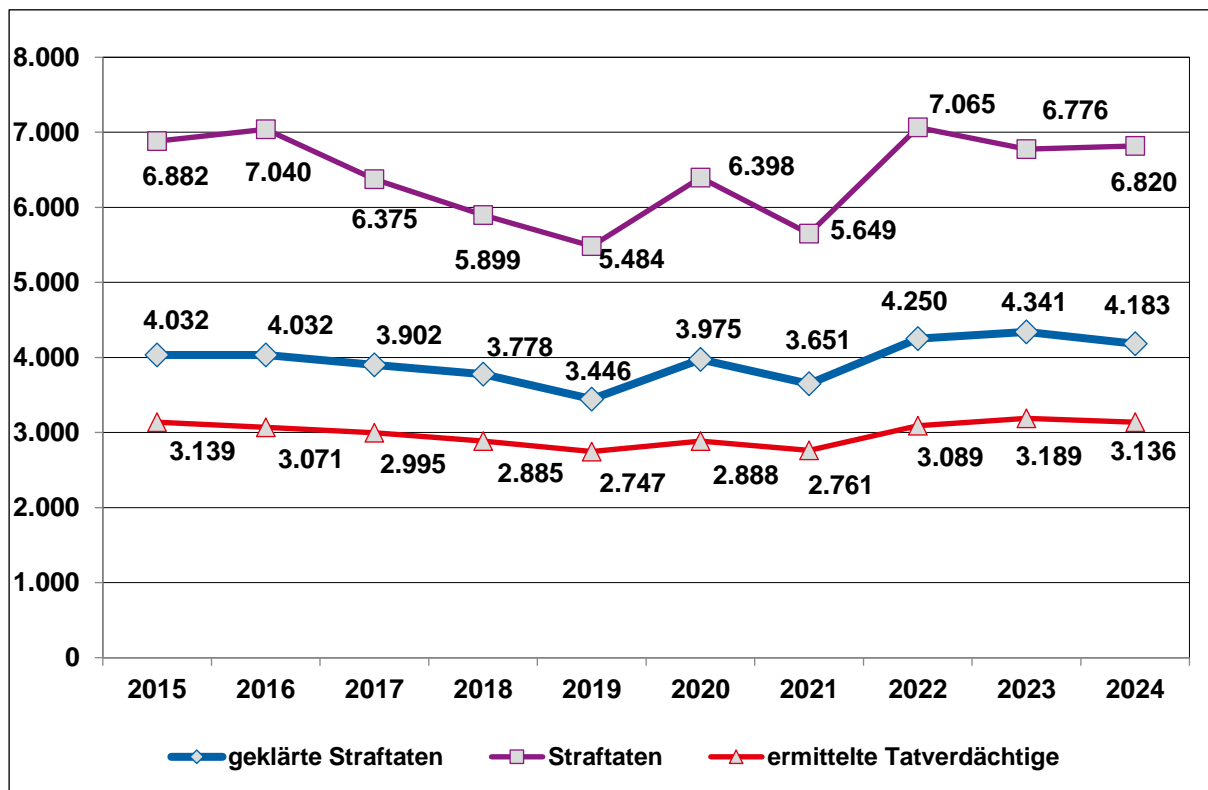


2.2 Die letzten drei Jahre

Jahr	Einwohner	bekannt gewordene Fälle	Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr in %	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote in %
2024	141.883	6.820	0,65	4.183	61,33
2023	141.819	6.776	-4,09	4.341	64,06
2022	139.994	7.065	25,07	4.250	60,16

* die Vergleichszahlen aus 2023 in Klammern

2.3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren



2.4 Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2024	116.710	66.889	57,31	5.590	4.807
2023	114.531	66.576	58,13	5.492	4.778
2022	110.053	61.491	55,87	5.349	5.047
2021	95.864	57.410	59,89	4.667	4.043
2020	99.066	57.359	57,90	4.819	4.562

In 2024 stieg die Zahl der Straftaten im Reg.-Bez. Detmold um **2.179 Fälle** (+1,90 %).

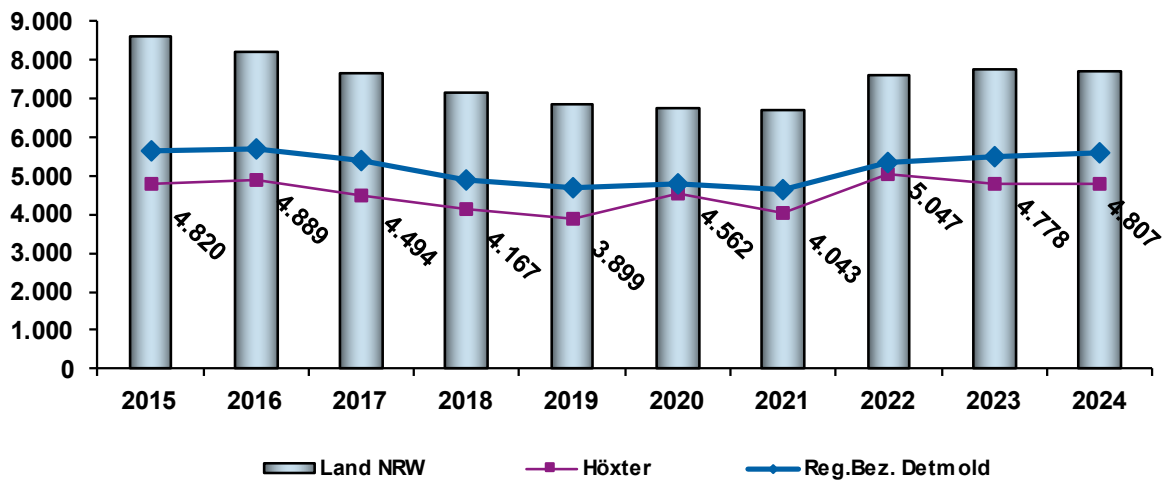
2.5 Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen

Jahr	Straftaten	Aufklärung	Aufklärung in %	Kriminalitäts-Häufigkeitszahl	KHZ KPB Höxter
2024	1.398.652	747.780	53,46	7.689	4.807
2023	1.412.807	765.305	54,17	7.789	4.778
2022	1.366.601	710.469	51,99	7.624	5.047
2021	1.201.472	643.550	53,56	6.703	4.043
2020	1.215.763	641.901	52,80	6.774	4.562

Landesweit ist im Jahr 2024 ein **Rückgang** der bekannt gewordenen Delikte um 14.155 Fälle (-1,00 %) gegenüber dem Jahr 2023 zu verzeichnen.

2.6 Kriminalitätsgefährdung/Kriminalitätshäufigkeitszahl

Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) im Vergleich
(Straftaten pro 100.000 Einwohner)



KHZ im Bereich der Kreispolizeibehörde Höxter in 2024: 4.807

Sie liegt damit

37,49 % unter der des Landes NRW

und

14,01 % unter der des Reg.-Bez. Detmold.

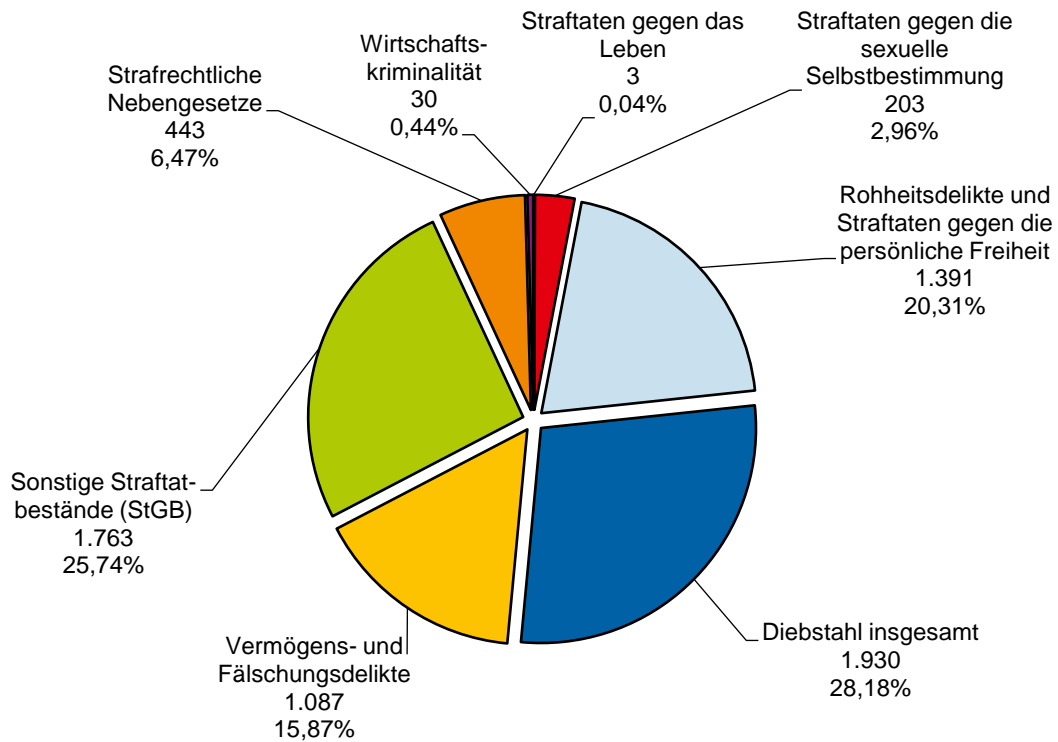
Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Höxter Opfer einer Straftat zu werden, ist weiterhin vergleichsweise gering!

2.7 Veränderungen diverser Delikte in 2024 in einer Kurzübersicht

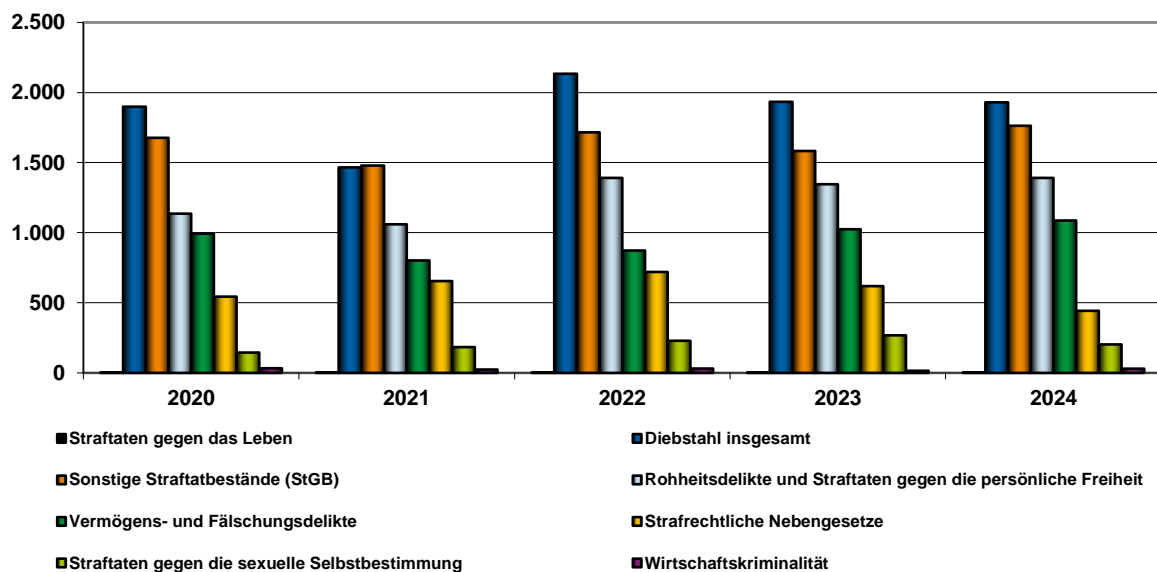
(Eine detaillierte Auswertung mit 5-Jahres-Vergleich aller Delikte finden Sie im Anhang)

KPB Höxter	2024			2023			Veränderung		Durchschnitt 2019-2023			
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fallzahl	% Fälle	Fälle	geklärt	AQ %	
Januar - Dezember												
Straftaten insgesamt	6.820	4.183	61,33	6.776	4.341	64,06	44	0,65	6274	3933	62,68	
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.391	1.260	90,58	1.346	1.211	89,97	45	3,34	1206	1095	90,83	
Körperverletzung gesamt	909	826	90,87	916	830	90,61	-7	-0,76	851	780	91,66	
Raub, räuberische Erpressung u. räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	29	18	62,07	32	22	68,75	-3	-9,38	28	20	69,01	
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	453	416	91,83	398	359	90,20	55	13,82	326	295	90,55	
Gewaltkriminalität gesamt	248	211	85,08	284	235	82,75	-36	-12,68	237	201	84,50	
Gefährliche und schwere Körperverletzung	204	181	88,73	230	191	83,04	-26	-11,30	192	165	86,13	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	203	177	87,19	268	235	87,69	-65	-24,25	186	164	88,25	
Diebstahl insgesamt	1.930	640	33,16	1.934	711	36,76	-4	-0,21	1.780	596	33,51	
schwerer Diebstahl	560	91	16,25	513	77	15,01	47	9,16	543	105	19,37	
einfacher Diebstahl	1.370	549	40,07	1.421	634	44,62	-51	-3,59	1.237	491	39,71	
Fahrraddiebstahl	132	19	14,39	150	12	8,00	-18	-12,00	162	21	12,86	
Diebstahl an/aus KFZ	213	17	7,98	212	32	15,09	1	0,47	200	27	13,27	
Diebstahl von KFZ	18	7	38,89	17	6	35,29	1	5,88	19	8	39,18	
Ladendiebstahl	488	386	79,10	494	420	85,02	-6	-1,21	326	270	82,87	
Wohnungseinbruch- diebstahl	81	21	25,93	49	6	12,24	32	65,31	57	14	24,74	
Taschendiebstahl	95	6	6,32	96	2	2,08	-1	-1,04	70	3	4,58	
Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt	1.087	620	57,04	1.025	627	61,17	62	6,05	897	613	68,38	
Sonstige Straftatbestände (StGB) gesamt	1.763	1.086	61,60	1.583	967	61,09	180	11,37	1.585	901	56,82	
Sachbeschädigung	755	227	30,07	647	192	29,68	108	16,69	730	205	28,07	
davon Sachbeschädigung an Kfz	274	67	24,45	240	47	19,58	34	14,17	241	51	21,06	
Beleidigung	439	405	92,26	337	306	90,80	102	30,27	346	318	91,80	
Strafrechtliche Nebengesetze	443	397	89,62	619	589	95,15	-176	-28,43	618	561	90,71	
Rauschgiftdelikte	296	272	91,89	472	457	96,82	-176	-37,29	451	423	93,75	
Straßenkriminalität gesamt	1.267	330	26,05	1.153	288	24,98	114	9,89	1.174	284	24,22	

2.8 Straftatenhauptgruppen und deren Entwicklung



Entwicklung einzelner Deliktgruppen



3. Gewaltkriminalität

3.1 Übersicht

Gewaltdelikte	Fälle 2024	Fälle 2023	Aufklärung 2024 in %	Aufklärung 2023 in %
Straftaten gegen das Leben	3	1	100,00	100,00
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge	12	21	75,00	100,00
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	29	32	62,07	68,75
gefährliche und schwere KV	204	230	88,73	83,04
gesamt	248	284	85,08	82,75

Die Anzahl der Delikte der Gewaltkriminalität sank von 284 auf 248 Fälle.

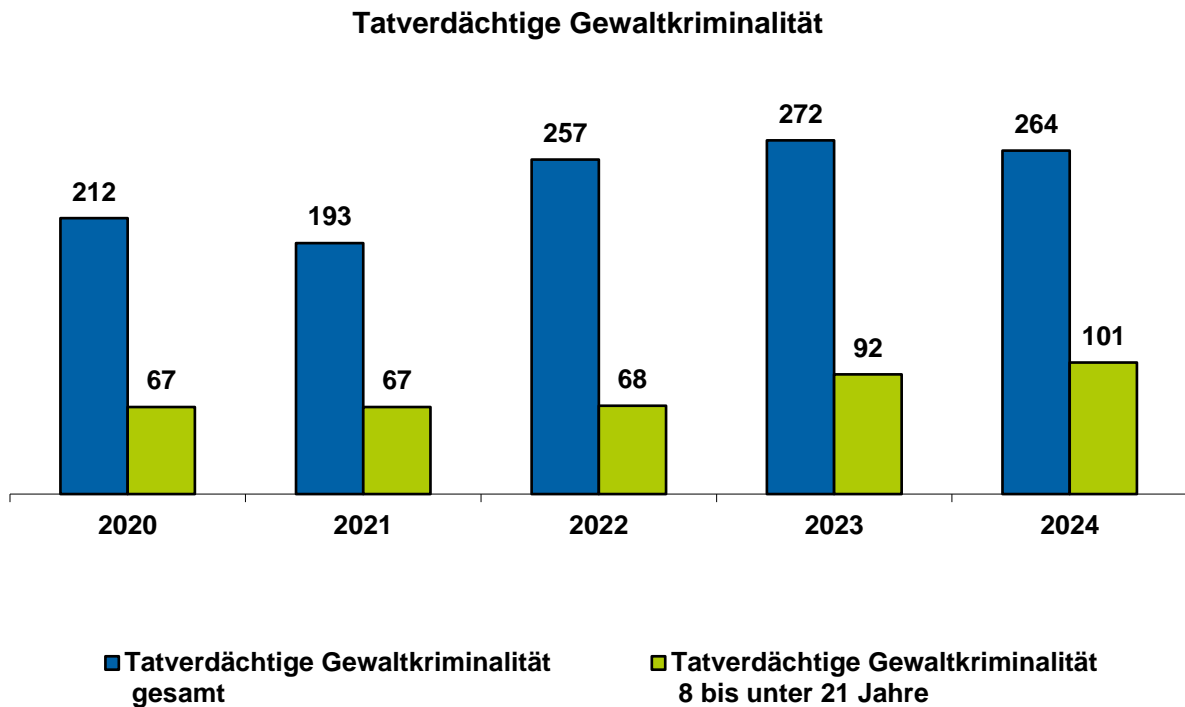
Die Aufklärungsquote beträgt 85,08 % (82,75 %).

Die unter 21-Jährigen machen 53,85 % der TV bei den Raubdelikten und 23,53 % der TV aller Straftaten aus.

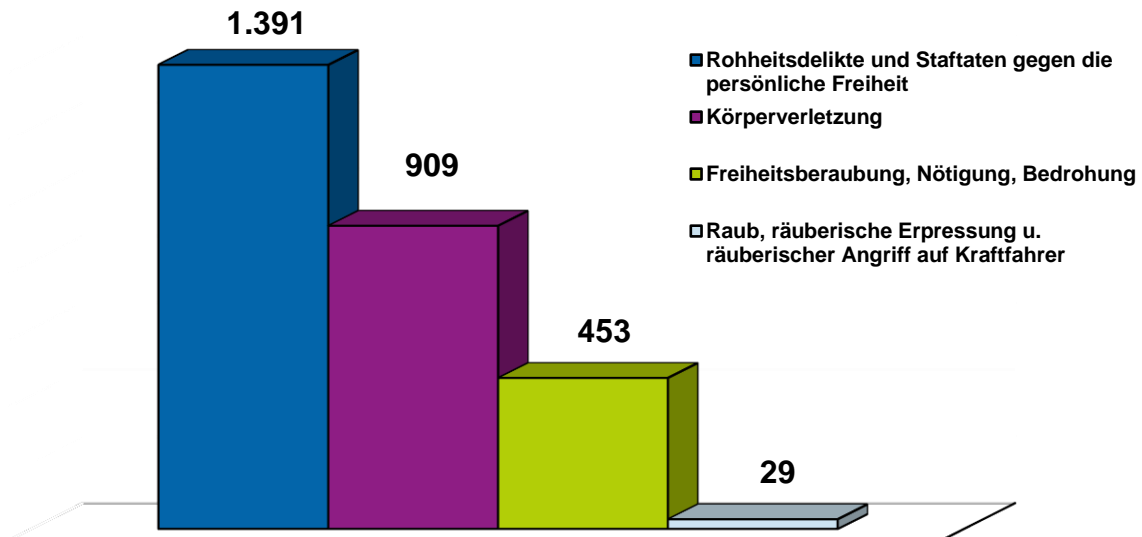
3.2 Gewaltkriminalität im Vergleich mit dem Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW

Jahr	KPB Höxter		Reg.- Bez. Detmold		Land NRW	
	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ	Fälle	KHZ
2024	248	175	5.124	245	55.613	306
2023	284	200	5.042	242	55.855	308
2022	293	209	4.625	225	52.191	291

3.3 Ermittelte Tatverdächtige der Gewaltkriminalität nach Altersgruppen



3.4 Verteilung der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



1.391 Fälle (1.346) **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit = +3,34 %**
47 Fälle (30) betrafen den Straftatbestand **Nachstellung**
90,58 % (89,97 %) **Aufklärungsquote Rohheitsdelikte**

Der Anteil der Rohheitsdelikte an den Gesamtstraftaten lag bei **20,40 %** (19,86 %).

1.078 (1.022) ermittelte **Tatverdächtige**, davon waren

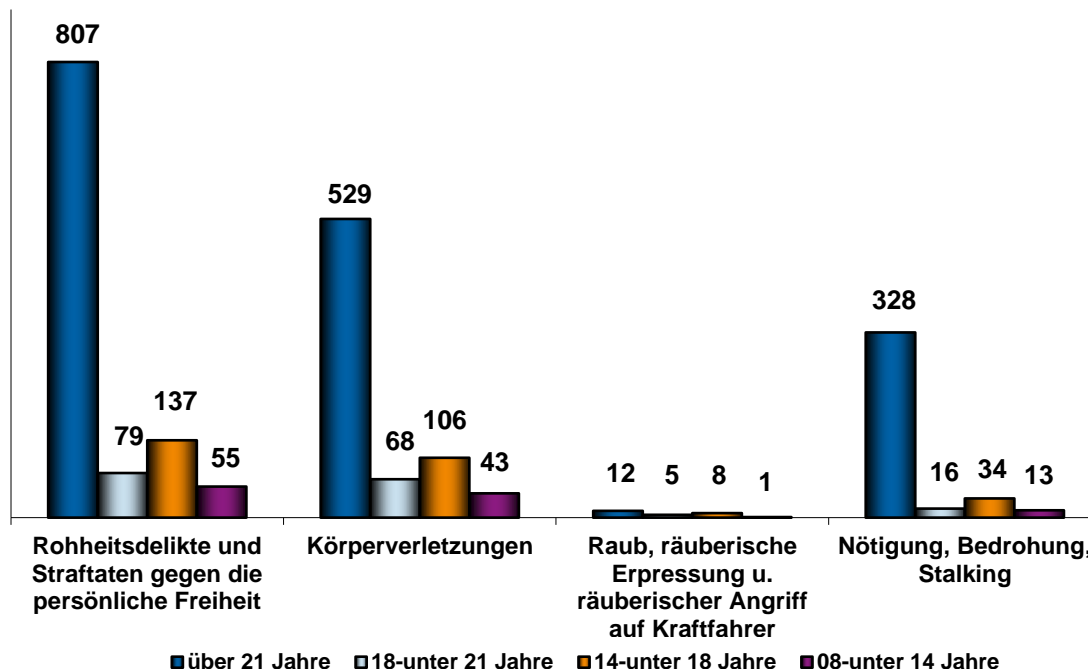
169 = 15,68 % weiblich,
909 = 84,32 % männlich und
333 = 30,89 % Nichtdeutsche.

271 (218) **Tatverdächtige = 25,14 %** in der Altersgruppe der 8 bis unter 21-Jährigen, davon waren **35 TV weiblich, 236 TV männlich.**
Die Gruppe der 8 bis unter 21-Jährigen aller TV umfasst **733 = 23,41 %.**

1.525 (1.485) Personen sind Opfer von Rohheitsdelikten geworden, davon 581 (543) weiblich.

50,89 % hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen.

3.5 Ermittelte Tatverdächtige bei den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Altersgruppen



Im Anteil der Erwachsenen an diesen Delikten finden sich auch die ermittelten 325 Tatverdächtigen im Zusammenhang mit Straftaten der Häuslichen Gewalt wieder (395 Fälle).

3.6 Körperverletzungen

Körperverletzungen	Fälle 2024	Fälle 2023	Aufklärung 2024 in %	Aufklärung 2023 in %
Gesamt	909	916	90,87	90,61
gefährliche und schwere KV	204	230	88,73	83,04
vorsätzliche, einfache KV	664	647	92,02	93,35
fahrlässige KV (ohne Verkehrsdelikte)	30	27	76,67	85,19

Tatverdächtige bei Körperverletzungen	2024	2023
Gesamt	746	752
Kinder	43	33
Jugendliche	106	78
Heranwachsende	68	65
Erwachsene	529	576

Von den	746	(752) bei KV ermittelten Tatverdächtigen waren
161	=	21,58 % bei der Tat unter Alkoholeinfluss (166 = 22,07 %)
217	=	29,09 % zwischen 8 und 21 Jahre alt (176 = 23,40 %) davon 28 = 12,90 % weiblich (34 = 19,32 %)
243	=	32,57 % Nichtdeutsche (208 = 27,66 %)

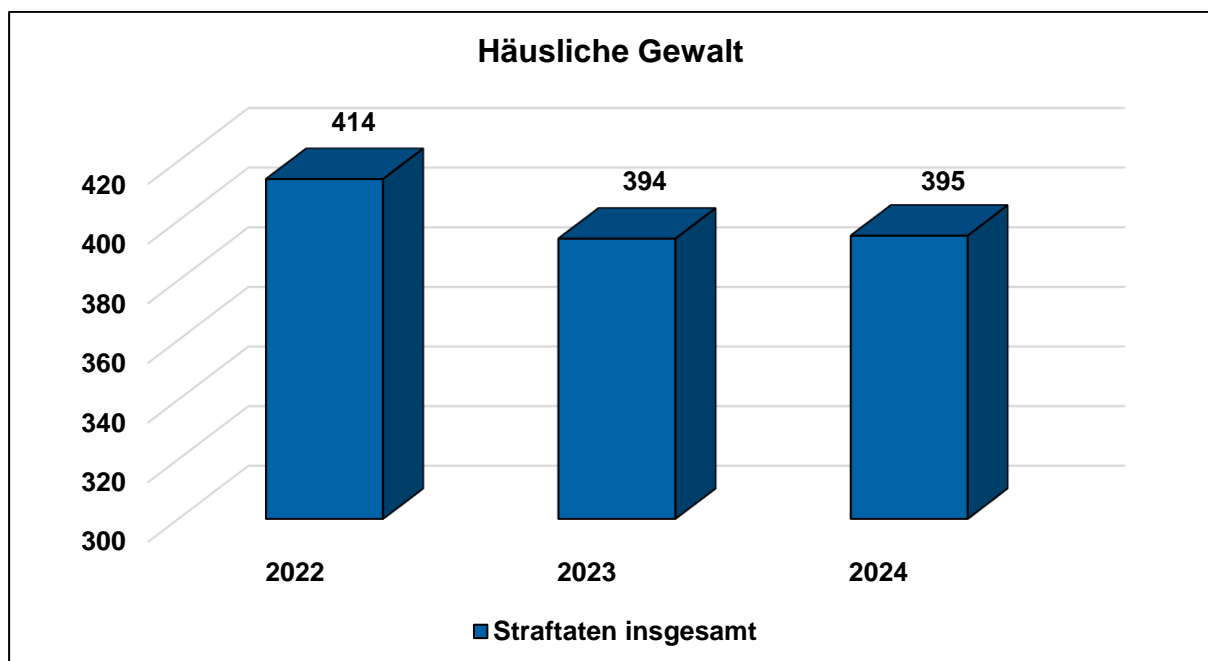
4. Häusliche Gewalt

Seit dem Jahr 2022 erfolgt die Einordnung der „Häuslichen Gewalt“ nach einer bundeseinheitlichen Definition des BKA. Danach gilt:

„Häusliche Gewalt liegt vor, wenn die Gewalt zwischen Personen stattfindet, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung **zusammenwohnen**. Sie liegt auch vor, wenn sie **unabhängig von einem gemeinsamen Haushalt** innerhalb der Familie oder in aktuellen oder ehemaligen Partnerschaften geschieht.“

Aufgrund der veränderten Definition, erhöht sich die Anzahl der Straftaten, die unter dem Begriff „Häusliche Gewalt“ zu fassen sind. Es werden jetzt auch Fälle erfasst, die bisher aufgrund des fehlenden Merkmals der häuslichen Gemeinschaft herausfielen. Die Bandbreite der begangenen Straftaten reicht von Bedrohungen, Nötigungen, Freiheitsberaubungen, leichten oder gefährlichen Körperverletzungen bis hin zu Tötungsdelikten (einschl. Versuche). Die Polizei prüft bei einem Einsatz „Haus- und Familienstreit“ grundsätzlich, ob ein Fall „Häuslicher Gewalt“ vorliegt. Neben der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens hat der Gesetzgeber im Polizeigesetz NRW die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gegen den/die Verursacher/in als gefahrenabwehrende Maßnahme für zulässig erklärt. Die Geschädigten haben die Möglichkeit, sich darüber hinaus noch durch die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Höxter eingehend beraten zu lassen. Erforderlichenfalls werden Kontakte zu Hilfsinstitutionen hergestellt.

Aus den vorgenannten Gründen können hier nur die Zahlen ab dem Jahr 2022 vorgestellt werden, da ansonsten eine verfälschte Entwicklung der „Häuslichen Gewalt“ aufgezeigt würde.



5. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

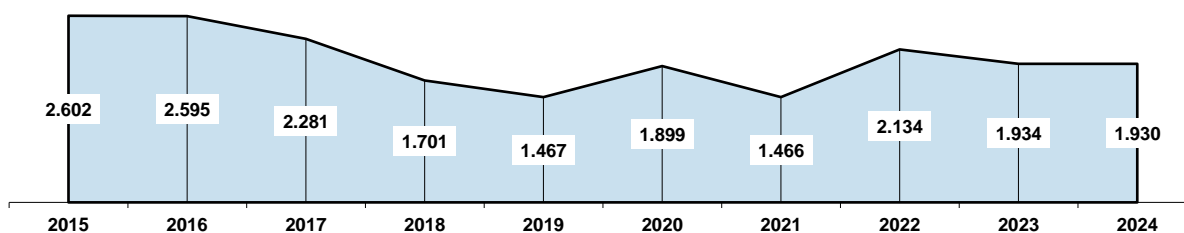
Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist gegenüber dem Vorjahr um 65 Straftaten (-24,25 %) zurückgegangen.

Sexualstraftaten	Fälle			Aufklärung	
	2024	2023	+/-	Fälle	Quote %
Gesamt	203	268	-65	177	87,19
Vergewaltigung / sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge	12	21	-9	9	75,00
Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	0	1	-1	0	0,00
Sexueller Missbrauch gesamt	52	59	-7	49	94,23
- davon sexueller Missbrauch von Kindern	40	36	4	38	95,00
Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Inhalte	56	95	-39	47	83,93

6. Diebstahlskriminalität

6.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

Entwicklung des Diebstahls insgesamt



Der Diebstahl nahm um 4 Fälle (-0,21 %) ab. Damit beträgt der Anteil der Diebstähle an den Gesamtstraftaten 28,30 % (schwere Diebstähle = 8,21 %).

Der schwere Diebstahl stieg um 9,16 %. Die Fallzahlen bewegten sich mit 560 Delikten um 3,13 % überdem fünfjährigen Mittel.

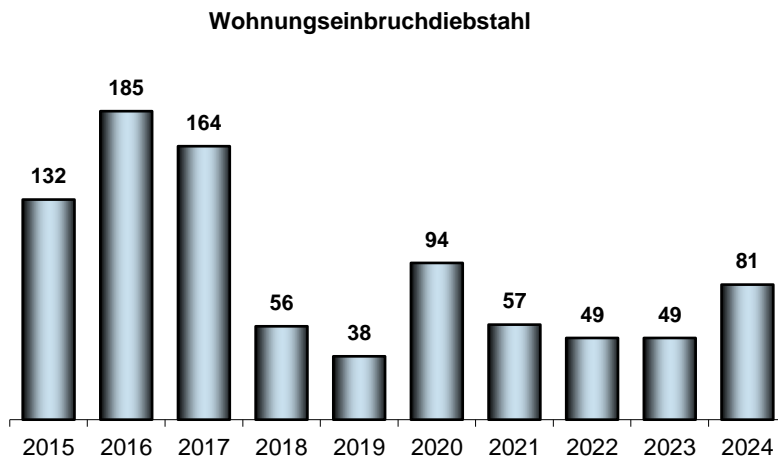
Der Anteil der Ladendiebstähle an der Diebstahlskriminalität beträgt 25,28 % = 488 Fälle (25,54 % = 494).

601 (610) TV wurden ermittelt, davon 255 = 42,43 % Nichtdeutsche (235 = 38,52 %). Von den 336 (322) ermittelten TV waren 145 = 43,15 % Nichtdeutsche (133 = 41,30 %).

Diebstahlsdelikte	2024			2023			Veränderung Fallzahlen	
	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	geklärt	AQ %	Fälle	%
Diebstahl insgesamt	1.930	640	33,16	1.934	711	36,76	-4	-0,21
schwerer Diebstahl	560	91	16,25	513	77	15,01	47	9,16
einfacher Diebstahl	1.370	549	40,07	1.421	634	44,62	-51	-3,59
Fahrraddiebstahl	132	19	14,39	150	12	8,00	-18	-12,00
davon schwerer Fahrraddiebstahl	73	5	6,85	79	0	0,00	-6	-7,59
Diebstahl an/aus KFZ	213	17	7,98	212	32	15,09	1	0,47
Wohnungseinbruch	81	21	25,93	49	6	12,24	32	65,31
davon Tageswohnungseinbruch	24	8	33,33	12	3	25,00	12	100,00
Taschendiebstahl	95	6	6,32	96	2	2,08	-1	-1,04

Die Diebstahlsdelikte (ohne Ladendiebstahl) gehören mit insgesamt 1.442 Fällen zu den schwer aufklärbaren Delikten. Mit einer Aufklärungsquote von 17,61 % (20,21 %) erzielte die KPB Höxter in diesem Bereich einen guten Wert in NRW (13,76 %).

6.2 Wohnungseinbruchdiebstahl



Die Zahl der in der PKS erfassten Wohnungseinbrüche ist um 32 Taten (+65,31 %) gestiegen.

(NRW: +5,18 %)

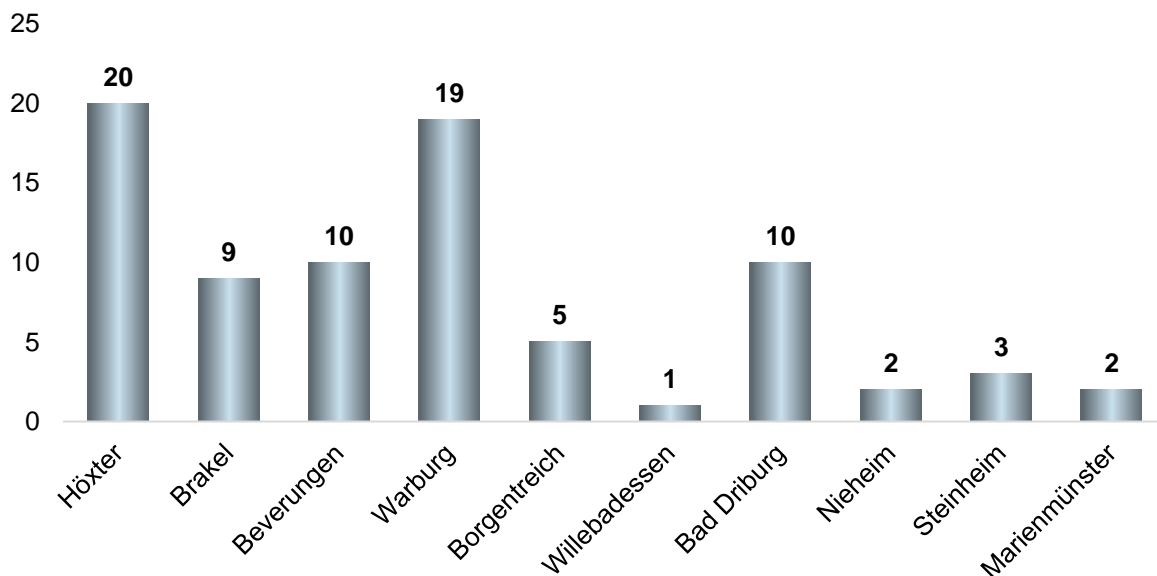
KHZ HX: 57
 KHZ OWL: 73
 KHZ NRW: 156

49,38 % der erfassten Taten waren schwer aufklärbare Versuchshandlungen.

25,93 % aller Wohnungseinbruchdiebstähle konnten aufgeklärt werden.

(Durchschnitt NRW: 13,54 %)

Wohnungseinbruchdiebstahl im Städtevergleich



Anmerkung:

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft, was gerade bei ermittlungsintensiven Delikten wie dem Wohnungseinbruchdiebstahl in Teilen zu einer statistischen Erfassung erst im Folgejahr führen kann. Dies hat bisweilen statistische Verzerrungen zu Folge. Im Jahr 2024 sind 81 Wohnungseinbruchdiebstähle in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst worden. Zur Anzeige gebracht wurden im Jahr 2024 77 Wohnungseinbrüche. Die realistischen Zahlen der Wohnungseinbruchdiebstähle im Jahr 2024 liegen im Rückblick auf die vergangenen Jahre damit weiterhin auf einem recht niedrigen Niveau.

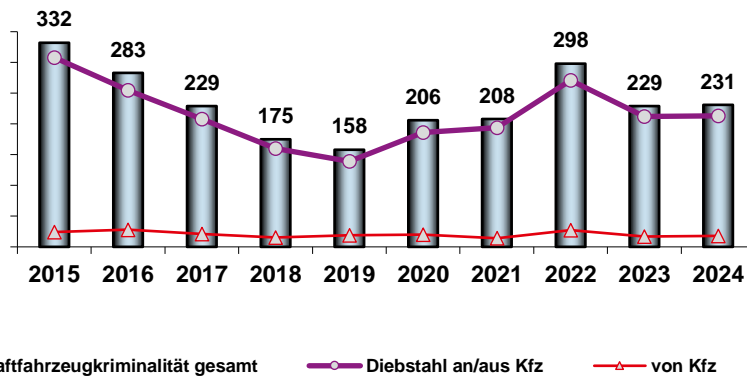
6.3 Diebstahl an/aus und von Kfz

Diebstähle an/aus Kfz sind um 1 Fall auf 213 gestiegen.

Die AQ ist auf 7,98 % (15,09 %) im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

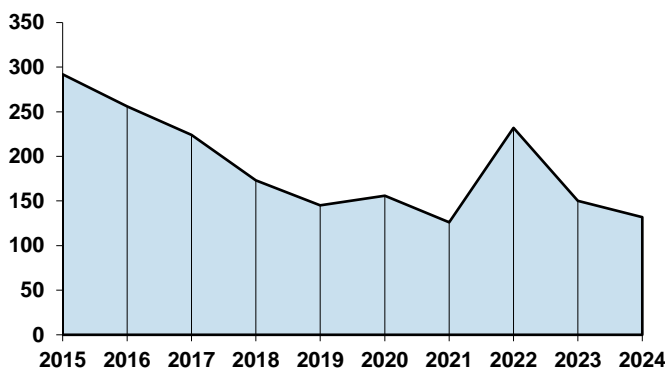
Von den 18 (17) Diebstählen von Kfz konnten 7 Delikte (38,89 %) geklärt werden.

Entwicklung der Kraftfahrzeugkriminalität gesamt



6.4 Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebstahl



Beim Fahrraddiebstahl ist eine Abnahme um 18 Taten auf 132 zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote liegt bei 14,39 % (8,00 %).

Die Aufklärungsquote ist (wie in ganz NRW; dort durchschnittlich 9,07 %) eher niedrig. Sie lässt daher nur Mutmaßungen auf Täter / Tätergruppen zu.

6.5 Diebstahl und Jugendkriminalität

Ein großer Anteil der Jugendkriminalität liegt im Diebstahlsbereich.

33,94 % bzw. 204 der ermittelten TV beim Diebstahl sind Kinder (ab 8 Jahre), Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahre (2023: 35,74 % bzw. 218 TV).

Der Anteil der Altersgruppe der 8- bis unter 21-Jährigen am Ladendiebstahl beträgt mit 121 TV 36,01 % (42,24 % = 136 TV).

TV beim Diebstahl	2024	2023
Kinder ab 8 Jahre	53	56
Jugendliche	94	115
Heranwachsende	57	47
Erwachsene	397	391
TV Gesamt	601	610

TV beim Laden- diebstahl	2024	2023
Kinder ab 8 Jahre	42	47
Jugendliche	53	70
Heranwachsende	26	19
Erwachsene	215	185
TV Gesamt	336	322

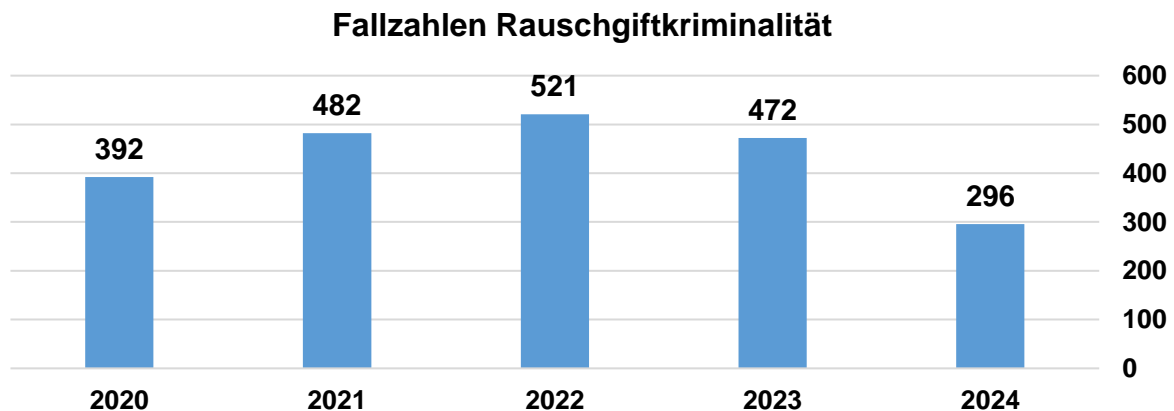
7. Rauschgiftkriminalität

7.1 Fallzahlen und deren Entwicklung

	Fallzahlen im Jahr	davon Einfuhr /Anbau	davon Konsum mit					
			Heroin	Kokain	Amphetamin	Derivate/ Ecstasy	Cannabis	sonst. BtM
2024	296	33	1	34	50	8	92	31
2023	472	60	1	29	28	18	258	53
2022	521	57	3	24	64	3	291	42
2021	482	51	0	27	62	5	244	38
2020	392	59	1	5	52	11	212	23

Der Anteil der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz an der Gesamtkriminalität beträgt **4,34 %** (6,97 %).

Die **Aufklärungsquote** liegt bei **91,89 %** (96,82 %).



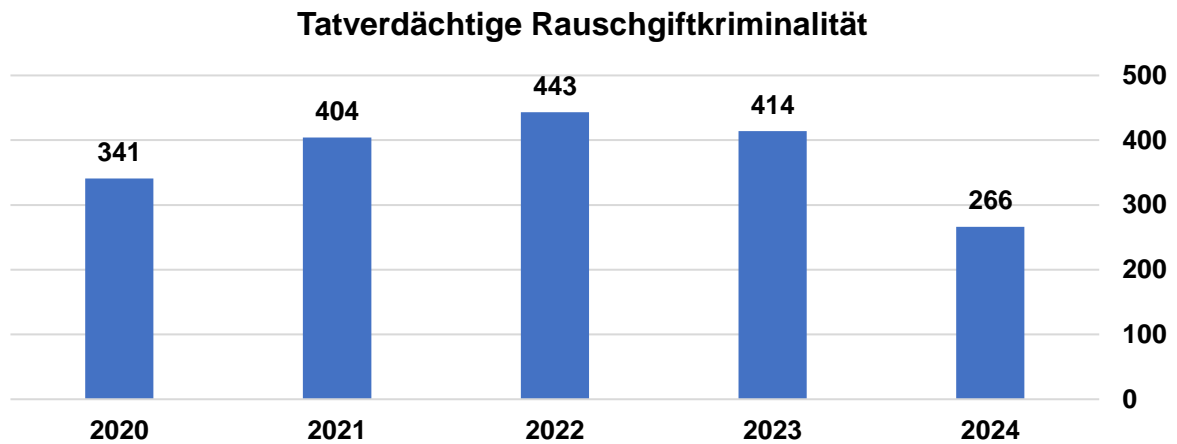
Im Jahr 2024 waren im Kreis Höxter 3 (8) Todesfälle im Zusammenhang mit Drogenmissbrauch zu verzeichnen.

Es wurden 131 (95) Verkehrsteilnehmende beim Führen eines PKW unter Rauschgifteinwirkung festgestellt.

7.2 Rauschgiftsicherstellungen im Kreis Höxter

	Menge				
	2024	2023	2022	2021	2020
Haschisch	32,60 g	152,45 g	460 g	772 g	15 g
- Cannabispflanzen	593 Stk.	386 Stk.	37 Stk.	66 Stk.	778 Stk.
Marihuana	9.969,51 g	150.742,99 g	7.075 g	11.190 g	7.316 g
Heroin	0 g	2,64 g	0 g	0 g	0 g
Ecstasy	1 Pille	138 Pillen	594 Pillen	162 Pillen	77 Pillen
Amphetamin	674,83 g	224,55 g	4.426 g	1.326 g	538 g
Kokain	92,56 g	102,36 g	106 g	0 g	1,5 g

7.3 Tatverdächtige



Jahr	Delikte	TV ges.	8/14 J	14/16 J	16/18 J	18/21 J	21/25 J	> 25 J
2024	296	266	2	9	16	25	47	166
2023	472	414	2	14	17	64	90	227
2022	521	443	5	18	31	66	64	259
2021	482	404	3	13	28	55	69	235
2020	392	341	1	8	38	61	59	174

102 = 38,35 % (23,91 %) der ermittelten Tatverdächtigen waren Konsumenten harter Drogen.

Von den Tatverdächtigen waren 66 = 24,81 % (23,91 %) Nichtdeutsche.

Von den 266 Tatverdächtigen hatten 78,20 % ihren Wohnsitz im Kreis Höxter:

- in der Tatortgemeinde (Tatort = Wohnort)	153 =	57,52 %
- im Landkreis des Tatortes	55 =	20,68 %
- in anderen Orten des Landes NRW	24 =	9,02 %
- im übrigen Bundesgebiet	32 =	12,03 %
- im Ausland	8 =	3,01 %

8. Ermittelte Tatverdächtige (TV)

3.136 (3.189) tatverdächtige Personen wurden ermittelt
davon:
männlich: 2.426 = 77,36 % (2.455 = 76,98 %)
weiblich: 710 = 22,64 % (734 = 23,02 %)
2.341 = 74,65 % Tatverdächtige hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter.

8.1 Aufgliederung nach Alter und Geschlecht

	2024	2023	2022	2021	2020
Bevölkerungsanteil der 8 bis unter 21jährigen	17.953 12,65 %	18.003 12,69 %	17.570 12,55 %	17.812 12,75 %	18.227 13,00 %
TV 8 bis unter 21 Jahre	733	734	780	578	633
Anteil an den Gesamttatverdächtigen	23,37 %	23,02 %	25,25 %	20,93 %	21,92 %

Altersgruppe	ermittelte TV					Anteil an Gesamttatverdächtigen in %				
	2024	2023	2022	2021	2020	2024	2023	2022	2021	2020
Tatverdächtige gesamt ab 8 Jahre	3.131	3.185	3.086	2.756	2.871					
Kinder ab 8 Jahre	155	148	138	86	105	4,95	4,65	4,47	3,12	3,66
- männlich	107	107	104	62	83					
- weiblich	48	41	34	24	22					
Jugendliche	331	328	371	266	258	10,57	10,30	12,02	9,65	8,99
- männlich	260	244	279	197	205					
- weiblich	71	84	92	69	53					
Heranwachsende	247	258	271	226	270	7,89	8,10	8,78	8,20	9,40
- männlich	209	212	231	189	213					
- weiblich	38	46	40	37	57					
TV unter 21 Jahre gesamt	738	738	783	583	650	23,57	23,17	25,37	21,15	22,64
- männlich	579	567	616	452	510					
- weiblich	159	171	167	131	140					
Erwachsene	2.398	2.451	2.306	2.178	2.238	76,59	76,95	74,72	79,03	77,95
- männlich	1.847	1.888	1.771	1.676	1.747					
- weiblich	551	563	535	502	491					

8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	Gesamtzahl der TV	Nichtdeutsche TV	Anteil an Gesamt-TV
2024	3.136	920	29,34 %
2023	3.189	826	25,90 %
2022	3.089	742	24,02 %
2021	2.761	596	21,59 %
2020	2.888	577	19,98 %

Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter lag bei 12.427 = 8,76 %.

Von den 920 (826) nichtdeutschen Tatverdächtigen waren

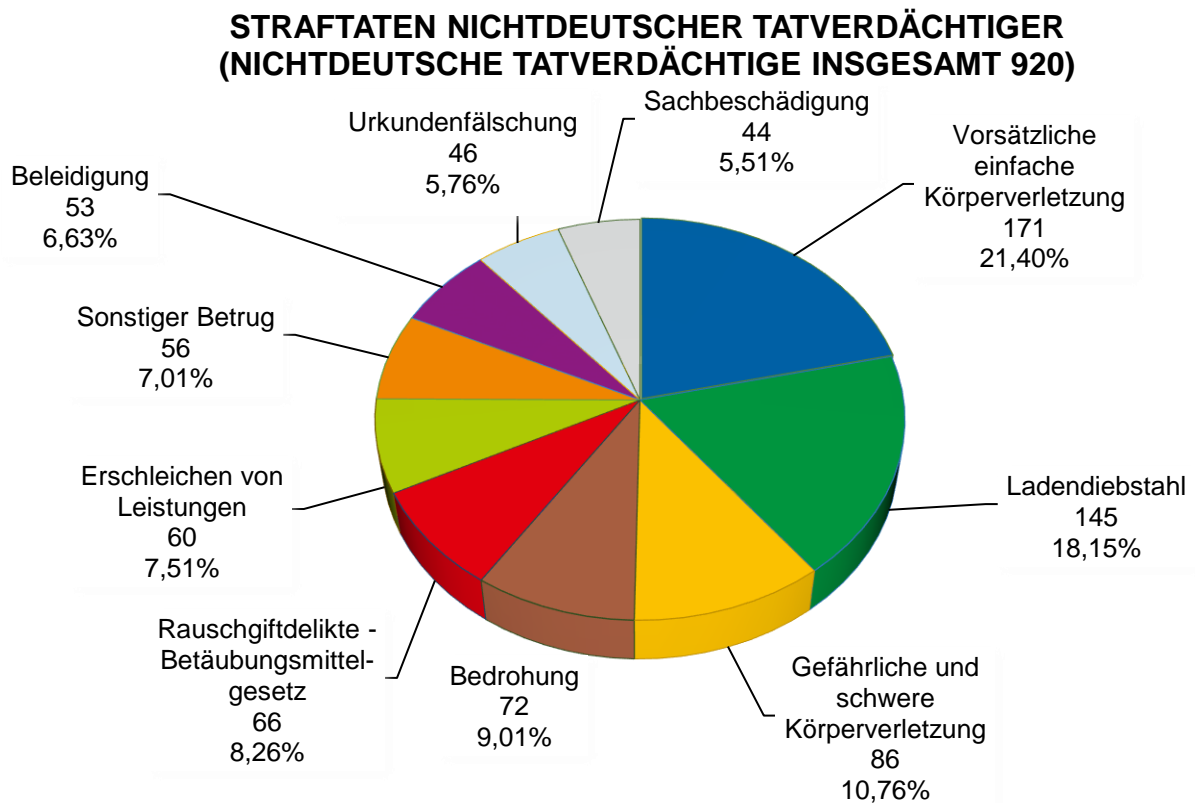
106 (119) Asylbewerber

61 (60) mit Duldung

83 (50) unerlaubt

198 (162) Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge

469 (435) Sonstige



8.3 Mehrfachtatverdächtige

Zu den Mehrfachtatverdächtigen zählt gemäß der verbindlichen Definition der PKS, wer mehr als fünf Mal in den letzten zwölf Monaten in Erscheinung getreten ist.

93 (109) Mehrfachtatverdächtige

davon **26** (25) Kinder, Jugendliche und Heranwachsende = **27,96 %**

davon **3** (0) 8 bis unter 14 Jahren

8 (14) 14 bis unter 18 Jahren

15 (11) 18 bis unter 21 Jahren

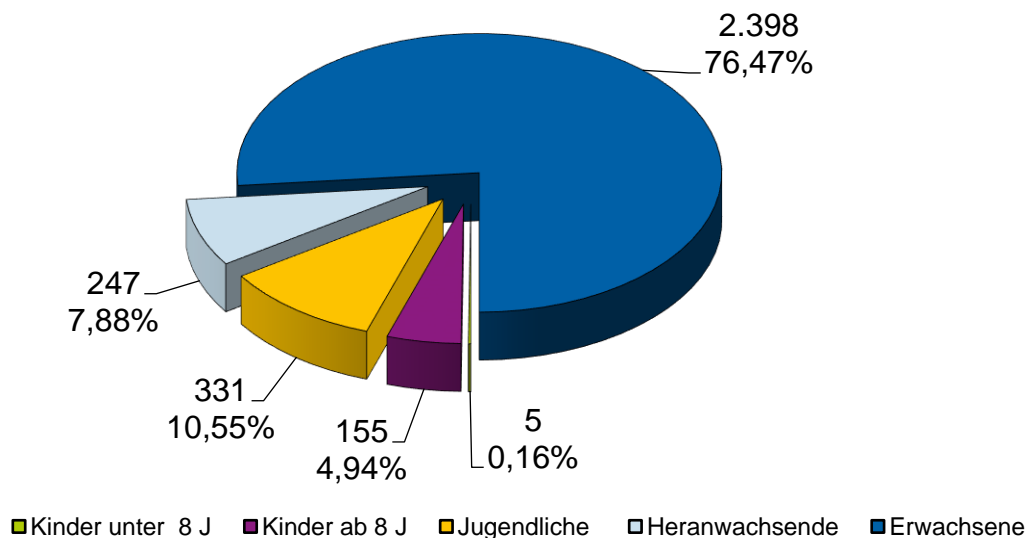
9. Jugendkriminalität

9.1 Jugendkriminalität nach Altersgruppen

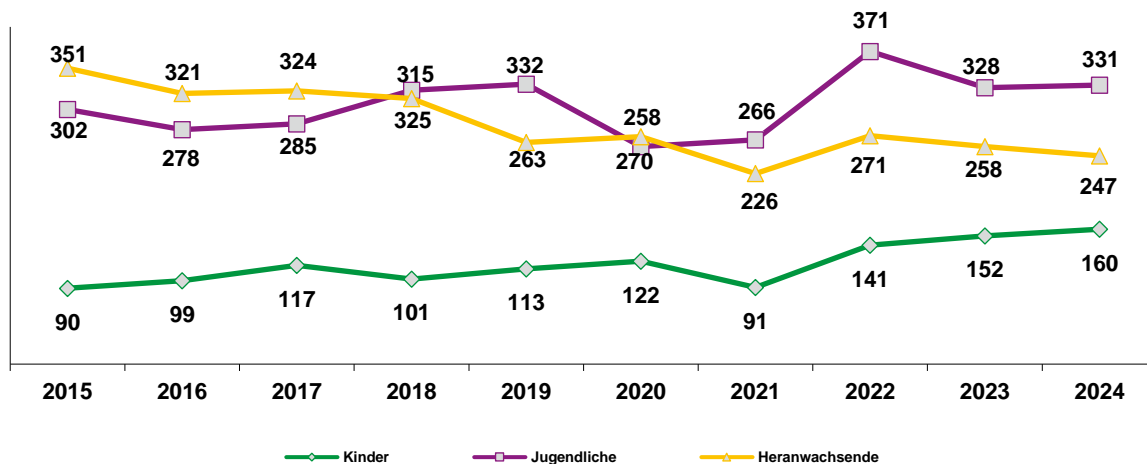
738 Tatverdächtige befinden sich in der Altersgruppe unter 21 Jahren.

Dies entspricht einem Anteil von **23,53 %** (23,14 %) an der Gesamtzahl aller ermittelten TV. Der Bevölkerungsanteil der Altersgruppe zwischen 8 und 21 Jahren im Kreis Höxter beträgt 12,65 % (12,69 %); bei zusätzlicher Einrechnung auch der Kinder < 8 Jahren = 20,07 % (20,17 %).

Die 738 Tatverdächtigen haben 908 Straftaten begangen. 24,28 % der 733 ermittelten TV zwischen 8 und unter 21 Jahren verübten zwei oder mehr Straftaten (23 Kinder, 95 Jugendliche und 60 Heranwachsende).



9.2 Entwicklung der Jugendkriminalität (Alter unter 21 J.) in den zurückliegenden zehn Jahren



9.3 Darstellung der Jugendkriminalität nach Altersgruppen und der von diesen hauptsächlich begangenen Straftaten

	Tatverdächtige insgesamt		Tatverdächtige unter 14 Jahre		Tatverdächtige 14 bis unter 18 Jahre		Tatverdächtige 18 bis unter 21 Jahre	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Straftaten insgesamt	3.136	3.189	160	152	331	328	247	258
Körperverletzung	746	752	43	33	106	78	68	65
Diebstahl insgesamt	601	610	53	57	94	115	57	47
davon Ladendiebstahl	336	322	42	48	53	70	26	19
Vermögens- und Fälschungsdelikte	598	548	5	4	21	26	58	46
Sonstige Straftatbestände	894	816	42	36	98	83	65	63
davon Beleidigung	354	297	12	12	32	23	23	17
davon Sachbeschädigung	194	185	16	9	32	27	14	18
Rauschgiftdelikte	266	414	3	2	25	31	25	64

9.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Delikte	ermittelte Tatverdächtige in der jeweiligen Altersgruppe							
	- davon unter Alkoholeinfluss							
	8 - 14 J		14 - 18 J		18 - 21 J		ab 21 J	
	TV	%	TV	%	TV	%	TV	%
Rohheitsdelikte	55	0,00	137	5,84	79	21,52	807	19,08
Körperverletzung gesamt	43	0,00	106	6,60	68	25,00	529	25,90
- davon Gefährliche und schwere Körperverletzung	17	0,00	44	2,27	25	20,00	136	15,44
- davon gefährliche und schwere KV auf Straßen...	7	0,00	32	3,13	12	8,33	70	11,43
- davon Vorsätzliche einfache Körperverletzung	32	0,00	67	10,45	47	25,53	391	30,18
Diebstahl insgesamt	53	0,00	94	0,00	57	5,26	397	5,79
Sachbeschädigung	16	0,00	32	3,13	14	14,29	132	18,94

Eine detaillierte Darstellung der Jugendkriminalität in den einzelnen Kommunen des Kreises Höxter befindet sich im Anhang.

10. Kriminalprävention und Opferschutz

Sicherheit gehört zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen und ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Polizeiliche Kriminalprävention ist als Teil der Gefahrenabwehr, neben der Strafverfolgung und dem Opferschutz, integrativer Bestandteil des gesetzlichen Auftrags der Polizei. Der Kriminalität wirksam zuvorzukommen, Tatgelegenheiten zu reduzieren und die damit einhergehenden Risiken des Opferwerdens gar nicht erst entstehen zu lassen, bewirken faktische Sicherheit und erzeugen das angestrebte, positive Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung.

10.1 Technische Prävention

Einbrecher dringen in unbeobachteten Momenten in das Haus oder in die Wohnung ein. Sie hinterlassen ein nachhaltiges, beeinträchtigendes Sicherheitsgefühl bei den Opfern. Der Verlust der Geborgenheit der eigenen vier Wände, der Eingriff in Ihre Privatsphäre ist für viele Betroffene ein großer Schock.

Im Rahmen der technischen Prävention wurden Einzelberatungen durchgeführt, um Opfern nach einem Einbruch die Möglichkeit der eigenen Wiederherstellung ihres Sicherheitsgefühls zu bieten. Auch Neubau- und Umbauberatungen sowie Gruppenberatungen wurden durch den technischen Berater durchgeführt.

Das bestehende Netzwerk „Zuhause sicher“, hier die Schutzgemeinschaft Höxter, ist ein Zusammenschluss von Handwerksbetrieben unter der Schirmherrschaft der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg, mit dem Nachweis der besonderen Qualifikation nach Vorgabe des LKA NRW hinsichtlich des Einbaus und der Nachrüstung von einbruchshemmenden Produkten.

10.2 Verhaltensorientierte Prävention

Ziel polizeilicher Verhaltensprävention ist es, Bürgerinnen und Bürgern ein sicherheitsbewusstes Verhalten zu vermitteln sowie potenzielle Täter von der Begehung von Straftaten abzuhalten.

Gemäß des Sicherheitskonzeptes der KPB Höxter wurden Präventionsveranstaltungen auf Märkten und sonstigen Veranstaltungen durchgeführt.

Im Rahmen von Vortragstätigkeiten wurden unter anderem Täterstrategien und Verhaltenshinweise vermittelt, um das Opferwerden zu verhindern. Insbesondere in den Themenbereichen Gewaltprävention, Drogen- und Suchtprävention, Prävention von Cybercrime sowie Sexualstraftaten erfolgten Informationsveranstaltungen. Adressanten waren im Wesentlichen Eltern, Schüler/innen, Lehrkräfte und Erzieher/innen. Im Bereich der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen fanden ebenfalls Vortragsveranstaltungen statt, die insbesondere an Seniorennachmittagen oder für Mitarbeiter häufig betroffener Institutionen umgesetzt wurden.

Neben der Prävention von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen war die Prävention von Cybercrime fortwährend im Fokus. In allen Lebensbereichen finden Verlagerungen in die digitale Welt statt. Dies betrifft die verschiedenen Generationen gleichermaßen. Insbesondere Kinder und Jugendliche müssen für Gefahren und Risiken im Internet sensibilisiert werden. Im Rahmen der polizeilichen Verhaltensprävention wurden daher auch in diesem Bereich, neben den Vortragstätigkeiten, Schwerpunkte auf die Öffentlichkeitsarbeit und Projektwochen innerhalb der Schulen gelegt.

Des Weiteren wurden Vorträge im Bereich der politisch motivierten Kriminalität an den weiterführenden Schulen gehalten. Die wesentlichen Aspekte waren die Wahrung und das Vertrauen in unsere Demokratie unter Einbeziehung der folgenden Thematiken: Radikalisierung erkennen, Formen der Radikalisierung, Radikales Glaubenssystem (Internet-Meme), Verschwörungsmysmen, Fake News, Hassrede (Hate Speech) und die sich daraus ergebenden Straftaten.

Mit den Kooperationspartnern im Rahmen der Kriminalprävention fanden darüber hinaus regelmäßige Austauschtreffen statt. Verschiedene Netzwerke ermöglichen eine themenspezifische Zusammenarbeit, um den Effekt der Kriminalprävention gemeinsam zu verstärken.

10.3 Opferschutz

Opferschutz und Opferhilfe sind wichtige Bestandteile polizeilicher Arbeit und bieten Opfern von Straftaten unmittelbare Hilfe und somit auch die Gelegenheit, persönliche Sicherheit und Gesundheit zurück zu erlangen. Geschädigte im Strafverfahren erhalten zahlreiche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens (Herstellung von Transparenz der polizeilichen Arbeit), über ihre Rechte als Opfer und damit einhergehende Entschädigungsmöglichkeiten. Opfer von Straftaten haben ein Anrecht auf Verständnis und Unterstützung. Im Rahmen der Opferberatungen wird über Hilfseinrichtungen informiert und gegebenenfalls eine zeitnahe und bedarfsgerechte Vermittlung professioneller Hilfe gewährleistet.

Anhang

Hinweise und Erläuterungen

Diese Zusammenstellung soll einen Überblick über den Stand der Kriminalität im Kreis Höxter des letzten Jahres und ihre Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren geben. Sie basiert auf den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), in der die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, erfasst sind. Der Erfassung liegt ein unter strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebauter, einheitlicher Straftatenkatalog zugrunde.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die PKS ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Sie bildet nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten ab, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Eine statistische Erfassung erfolgt erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die Aussagekraft der PKS unterliegt der Einschränkung, dass ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren im Laufe der Zeit (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung und Intensität der Verbrechensbekämpfung). Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Die PKS bietet also kein absolut getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern stellt eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität dar.

Tatverdächtige

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch in Mittäterschaft, durch Anstiftung oder Beihilfe begangene Delikte. Die Erfassung erfolgt mit Abgabe des Ermittlungsvorgangs an die Staatsanwaltschaft.

Tatverdächtigenzahlen in den Städten

Die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in den einzelnen Städten im Vergleich zu der Bevölkerungszahl wird ständig beobachtet, um rechtzeitig mit präventiven und repressiven Maßnahmen gegensteuern zu können.

Darunter befinden sich auch **Mehrfachtatverdächtige** (das sind die ermittelten Tatverdächtigen, die mehr als fünf Straftaten innerhalb der letzten zwölf Monate begangen haben).

Tatverdächtigenwohnsitz

Ein Großteil der ermittelten Tatverdächtigen, insbesondere im Bereich der Jugendkriminalität, kommt aus den jeweiligen Tatortgemeinden bzw. Städten. Dieses ergibt sich aus der Tatverdächtigen-Wohnsitzanalyse.

Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität definiert sich nach dem Alter der ermittelten Tatverdächtigen und den von diesen begangenen Straftaten im Verhältnis zur Zahl der Gesamtatverdächtigen. Bei Auswertungen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die ermittelten Tatverdächtigen im Alter von **8 bis unter 21 Jahren** zugrunde gelegt.

In der Bundesrepublik Deutschland wird ein Kind unter 14 Jahren nicht bestraft - es gilt als schuldunfähig. Danach tritt die „Schuldfähigkeit“ ein.

Die ab dem 14. Lebensjahr straffällig gewordene Person unterliegt dem Strafrecht. Jedoch gilt für Jugendliche sowie Heranwachsende, die aufgrund ihrer geistigen Entwicklung noch nicht als Erwachsene angesehen werden, das Jugendstrafrecht. Die Grundlage des Jugendstrafrechts bildet das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Opferschutz



Opferschutz ist neben der Ermittlung von Tatverdächtigen ein vorrangiges Ziel der Polizei. Bei allen Delikten mit besonderer Betroffenheit gibt die Polizei den Opfern erste Hinweise und vermittelt im Bedarfsfall Hilfeleistungen.

Kriminalitätsvorbeugung

Die Kriminalitätsvorbeugung ist ein wesentlicher Bestandteil polizeilicher Arbeit. Welche Maßnahmen die Kreispolizeibehörde zur Verhinderung von Kriminalität durchführt, ist im Abschnitt „Kriminalprävention und Opferschutz“ nachzulesen.

Staatsschutzdelikte (Rechtsextremismus / Linksextremismus / islamistischer Terrorismus)

Die Kreispolizeibehörde (KPB) Höxter trifft in enger Kooperation mit dem Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld präventive und repressive Maßnahmen im Bereich fremdenfeindlicher, rechts- und linksextremistischer Straftaten, sowie zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus. Für den ständigen Informationsaustausch zwischen beiden Behörden sind bei der KPB Höxter Staatsschutzverbindungsbeamte und ein „Kontaktbeamter für interkulturelle und -religiöse Angelegenheiten“ eingesetzt. Die Veröffentlichung der statistischen Daten behält sich der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld vor.

Fallzahlenübersicht verschiedener Delikte im 5-Jahres-Vergleich

	2024		2023		2022		2021		2020	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Straftaten										
Straftaten insgesamt	6.820	61,33	6.776	64,06	7.065	60,16	5.649	64,63	6.398	62,13
Straftaten gegen das Leben	3	100,00	1	100,00	2	100,00	3	66,67	4	100,00
davon:										
- Mord	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
- Totschlag	2	100,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	2	100,00
- Fahrlässige Tötung - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	0,00	1	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	203	87,19	268	87,69	229	91,27	184	85,87	145	88,97
davon:										
- Vergewaltigung	12	75,00	20	100,00	12	91,67	12	83,33	20	95,00
- Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall	0	0,00	1	100,00	1	0,00	3	100,00	0	0,00
- Sexueller Mißbrauch	52	94,23	59	79,66	39	89,74	53	71,70	31	87,10
- davon Sexueller Mißbrauch von Kindern	40	95,00	36	91,67	30	90,00	30	100,00	24	91,67
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.391	90,58	1.346	89,97	1.391	89,50	1.060	91,89	1.136	92,08
davon:										
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	29	62,07	32	68,75	41	68,29	24	70,83	29	72,41
- Körperverletzung	909	90,87	916	90,61	973	90,13	754	93,50	818	92,67
- Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
- Vorsätzliche einfache Körperverletzung	664	92,02	647	93,35	694	92,51	554	95,31	598	94,48
- Gefährliche und schwere Körperverletzung	204	88,73	230	83,04	237	83,12	151	89,40	171	89,47
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	100	83,00	74	70,27	44	68,18	42	85,71	55	83,64
Diebstahl insgesamt	1.930	33,16	1.934	36,76	2.134	29,33	1.466	35,68	1.899	33,60
davon:										
- einfacher Diebstahl	1.370	40,07	1.421	44,62	1.513	36,15	1.032	40,60	1.175	40,09
- schwerer Diebstahl	560	16,25	513	15,01	621	12,72	434	23,96	724	23,07
- Ladendiebstahl	488	79,10	494	85,02	352	82,67	251	81,27	288	80,21
- Diebstahl von Kraftwagen	18	38,89	17	35,29	27	29,63	14	28,57	20	45,00
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	213	7,98	212	15,09	271	8,49	194	14,95	186	15,05
- Diebstahl in/aus Wohnungen	154	35,71	140	47,14	160	48,75	163	44,17	175	40,00
- davon Wohnungseinbruchdiebstahl	81	25,93	49	12,24	49	28,57	57	24,56	94	25,53
- davon Tageswohnungseinbruch	24	33,33	12	25,00	20	45,00	12	50,00	32	31,25
- Taschendiebstahl	95	6,32	96	2,08	94	5,32	59	5,08	47	2,13
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.087	57,04	1.025	61,17	873	65,75	802	67,46	993	74,62
davon:										
- Betrug	794	58,82	748	64,71	626	67,41	547	74,22	639	78,72
- Unterschlagung	169	37,87	160	40,63	143	41,96	138	31,88	230	61,74
- Urkundenfälschung	112	73,21	95	72,63	95	89,47	104	80,77	96	78,13

	2024		2023		2022		2021		2020	
	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %	Fälle	Aufkl. in %
Sonstige Straftatbestände	1.763	61,60	1.583	61,09	1.716	56,29	1.479	57,40	1.677	55,16
davon:										
- Erpressung	17	64,71	25	32,00	25	16,00	10	60,00	7	71,43
- Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	48	89,58	48	97,92	41	100,00	15	100,00	20	90,00
- Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	24	45,83	39	30,77	25	40,00	24	70,83	39	51,28
- davon (Vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer	16	37,50	18	22,22	11	18,18	11	45,45	15	33,33
- Straftaten gegen die Umwelt	6	33,33	7	42,86	6	33,33	8	50,00	15	33,33
- Sachbeschädigung	755	30,07	647	29,68	770	27,40	694	27,81	776	25,13
Strafrechtliche Nebengesetze	443	89,62	619	95,15	720	87,22	655	92,21	544	90,44
davon:										
- Rauschgiftdelikte	296	91,89	472	96,82	521	94,63	482	93,15	392	92,09
- davon Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG	223	95,52	390	96,67	442	95,25	397	93,45	317	92,11
- davon Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	33	87,88	60	98,33	57	91,23	51	94,12	59	91,53
- Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	15	93,33	19	100,00	11	100,00	10	80,00	15	86,67
- Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	45	91,11	50	92,00	53	81,13	46	91,30	39	92,31
Wirtschaftskriminalität	30	76,67	15	80,00	31	90,32	24	87,50	33	90,91
Straßenkriminalität	1.267	26,05	1.153	24,98	1.374	20,38	1.037	24,01	1.203	24,69
Gewaltkriminalität	248	85,08	284	82,75	293	81,23	192	86,98	222	87,84

Anmerkung: Aufklärungsquoten über 100 % beinhalten nachträglich aufgeklärte Fälle aus Vorjahr.

Legende

1) Wirtschaftskriminalität

umfasst die Fälle Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug; Kreditbetrug; Subventionsbetrug; Untreue bei Kapitalanlagegeschäften; Bankrott; Gläubigerbegünstigung; Schuldnerbegünstigung; wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen; Straftaten nach dem Aktien-Gesetz, Gen-Gesetz, GmbH-Gesetz, Handels-Gesetzbuch, Rechnungslegungs-Gesetz; Insolvenzverschleppung; Softwarepiraterie; Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem UWG.

2) Straßenkriminalität

umfasst folgende Straftaten: Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses; Raub; räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Zechanschlussraub; Handtaschenraub; gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen; erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte; einfacher und schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Kraftfahrzeugen, von/aus Automaten, an Kraftfahrzeugen, von Kraftwagen, Mopeds, Kraft- und Fahrrädern; Taschendiebstahl; Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen; sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen; Landfriedensbruch.

3) Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord; Totschlag und Tötung auf Verlangen; Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung; Raub; räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit Todesfolge; gefährliche und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub; Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Einwohnerzahlen der Städte und ermittelte Tatverdächtige

Bereiche	Einwohner Stand: 31.12. d. Vorjahres	Tatverd. gesamt ¹	davon nichtdt. TV	davon:		Kinder (8 - u. 14)		Jugendliche (14 - u. 18)		Heranw. (18 - u. 21 J.)		Gesamt- straftaten	Aufklärungs- quote %
				Kinder (u. 14)									
				Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV	Einw.	TV		
Kreis Höxter													
2024	141.883	3.136	920	18.527	160	8.003	155	5.662	331	4.288	247	6.820	61,33
2023	141.819	3.189	826	18.601	152	7.994	148	5.650	328	4.359	258	6.776	64,06
2022	139.994	3.089	742	17.945	141	7.675	138	5.661	371	4.234	271	7.065	60,16
2021	139.729	2.761	596	17.679	91	7.699	86	5.740	266	4.373	226	5.649	64,63
2020	140.251	2.888	577	17.609	122	7.797	105	5.905	258	4.525	270	6.398	62,13
Stadt Höxter													
2024	28.749	774	229	3.477	37	1.449	35	1.090	75	800	58	1.737	60,33
2023	28.709	821	214	3.506	34	1.465	33	1.112	73	779	62	1.751	66,93
2022	28.467	765	180	3.419	32	1.424	32	1.105	84	795	71	1.766	61,16
2021	28.509	776	184	3.415	28	1.458	26	1.084	60	855	71	1.563	68,46
2020	28.808	706	167	3.444	18	1.513	16	1.151	64	874	56	1.384	63,80
Stadt Brakel													
2024	16.310	348	81	2.320	25	1.054	24	625	33	475	34	738	60,57
2023	16.372	405	92	2.341	19	1.021	17	623	56	488	44	712	65,73
2022	16.195	368	93	2.230	25	966	25	644	41	483	43	728	66,62
2021	16.125	298	51	2.183	10	960	10	656	24	516	25	544	65,99
2020	16.137	345	60	2.166	12	929	11	669	40	550	52	646	57,28
Stadt Beverungen													
2024	13.277	387	107	1.686	20	774	20	529	42	388	22	715	68,39
2023	13.238	372	93	1.688	23	751	23	500	43	401	30	614	69,54
2022	13.083	310	67	1.603	14	700	14	494	46	404	20	644	62,27
2021	13.064	276	59	1.566	9	696	9	493	29	417	16	518	66,80
2020	13.103	301	43	1.555	15	696	12	511	19	429	21	630	65,08
Stadt Warburg													
2024	23.336	626	185	3.037	48	1.331	48	992	99	696	53	1.480	58,04
2023	23.322	586	139	3.058	27	1.332	26	961	78	733	44	1.374	53,13
2022	22.953	592	138	2.946	29	1.284	29	949	80	684	55	1.376	54,87
2021	22.928	485	98	2.911	13	1.273	13	993	66	735	52	963	59,92
2020	23.076	536	102	2.898	34	1.290	30	1.016	56	740	57	1.204	54,73
Stadt Borgentreich													
2024	8.673	168	93	1.058	4	453	4	323	13	282	15	363	63,64
2023	8.761	184	99	1.067	5	445	5	325	11	289	17	289	67,47
2022	8.638	207	110	1.069	7	440	7	329	17	268	22	439	58,54
2021	8.501	155	60	1.011	2	435	1	332	8	248	13	325	63,69
2020	8.543	165	62	1.011	6	454	5	320	16	290	15	425	75,29
Stadt Willebadessen													
2024	8.297	138	39	1.373	7	586	7	392	20	268	13	230	62,17
2023	8.288	122	12	1.346	6	575	6	401	18	272	10	190	66,84
2022	8.133	124	18	1.284	1	540	1	401	23	263	17	209	65,07
2021	8.154	116	24	1.262	2	538	2	376	10	267	14	206	56,31
2020	8.111	154	25	1.251	11	543	9	376	15	281	13	259	64,48
Bad Driburg													
2024	19.496	478	142	2.557	15	1.078	14	779	38	616	28	893	61,81
2023	19.390	497	139	2.558	23	1.115	23	774	43	599	42	1.140	68,42
2022	18.985	501	138	2.441	21	1.045	19	769	56	541	39	1.116	58,42
2021	18.902	383	83	2.386	15	1.047	13	758	45	554	26	854	59,60
2020	18.959	412	82	2.375	15	1.049	14	782	30	584	42	1.001	56,24
Stadt Steinheim													
2024	12.643	205	53	1.660	2	690	1	499	20	389	26	419	61,10
2023	12.612	237	57	1.641	16	677	16	498	24	420	22	473	61,95
2022	12.572	248	45	1.624	13	679	12	499	35	419	22	498	59,84
2021	12.617	231	47	1.617	8	679	8	557	22	417	25	391	67,26
2020	12.528	262	47	1.575	7	697	5	557	21	410	21	601	70,05
Stadt Nieheim													
2024	6.189	111	37	802	4	340	4	229	13	213	10	167	65,27
2023	6.157	73	9	798	3	347	3	229	10	219	6	144	59,03
2022	6.068	84	15	765	5	337	5	249	12	218	6	162	56,17
2021	6.026	125	22	746	6	348	6	263	23	209	4	182	73,63
2020	6.084	118	16	746	10	351	10	286	10	209	11	171	74,27
Stadt Marienmünster													
2024	4.913	47	8	557	0	248	0	204	1	161	2	78	62,82
2023	4.970	55	10	598	1	266	1	227	4	159	6	89	71,91
2022	4.900	63	9	564	1	260	1	222	6	159	1	127	74,80
2021	4.903	55	6	582	0	265	0	228	6	155	2	103	67,96
2020	4.902	49	10	588	1	275	0	237	1	158	4	77	71,43

Anmerkung:

- Die Angaben zu den TV-Zahlen beinhalten auch Mehrfach Täter; die TV-Zahlen sind gleichzeitig die von der jeweiligen Altersgruppe begangenen Straftaten.

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Kriminalität
Bismarckstraße 18
37671 Höxter

Tel.: 05271 962-1310

Fax: 05271 962-1495

E-Mail: DirektionKriminalitaet.Hoexter@polizei.nrw.de

Internet: <https://hoexter.polizei.nrw>

Veröffentlicht: 12. März 2025

Hinweis zum Urheberrecht: Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbreiten nach Zustimmung des Herausgebers möglich.



Über den QR-Code gelangen Sie zum digitalen
Kriminalitätsbericht der Polizei Höxter.
Dort finden Sie auch die Berichte der
vergangenen Jahre.